

Dienstag, 25. Juli 2023, Garmisch-Partenkirchner Tagblatt / Lokalteil

# Handwerkliche Meisterleistungen

## Schulen für Holz und Gestaltung: Absolventen verabschiedet – Spannende Ausstellung

VON MARGOT SCHÄFER



**Garmisch-Partenkirchen** – Ein originelles Holzobjekt in der Eingangshalle, Grafik-Skizzen in den Korridoren und weit geöffnete Türen zu Räumen und Sälen erwarteten die Besucher in den Schulen für Holz und Gestaltung am Ende des Schuljahres. Feierlich wurden vergangenen Samstag die Absolventen der Berufsfachschule für Schreiner, der Berufsfachschule für Holzbildhauer, der Meisterschule für Schreiner und der Fachakademie für Objekt und Design verabschiedet.

Gute Tradition ist es in der Einrichtung des Bezirks Oberbayern an der Garmisch-Partenkirchner Hauptstraße 70, Verabschiedung, Zeugnisübergabe und Ehrung der Besten mit Fachvortrag, Vereinetreffen, einem Tag der offenen Tür und Jahresausstellung zu verbinden. Daran halten die Verantwortlichen fest. „Möbel – Skulpturen – Räume“ heißt es auch heuer wieder. „Wir können so die handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten und Leistungen aller einem breiten Publikum vorstellen“, sagt Schulleiter Florian Becker. Wer seinen Rundgang unterm Dach beginnt, entdeckt in der Fachakademie für Raum- und Objekt design, die Roger Mandl und Benjamin Nejedly leiten, auf dem langen Tisch Zeichnungen und Modelle. Bestimmt sind sie für die

Inneneinrichtung einer DAV-Hütte sowie Sitzgelegenheiten am Kramerplateau-Weg.

Gedrechseltes ist im geöffneten Schreiner-Saal zu sehen, für die Projektarbeiten der Azubis des zweiten Lehrjahres wurde im Parterre Platz geschaffen. „Aufbewahrungsmöbel kreieren und bauen war die Aufgabe für die Zwischenprüfung“, erläutert Fachlehrer Jan Thies, der mit den Ergebnissen sehr zufrieden ist. Lena Wagner hat zum Beispiel ein Truhen-Sideboard, Janek Scholl variabel verschiebbare Kästen – alles aus Lärchenholz – geschreinert. Kaffeeschütten, für die Matti Siegel Eichenholz gebogen und in mehreren Schichten verarbeitet hat, sind an einer Wand montiert.

Im ersten Stock erklärt der stellvertretende Schulleiter und Fachlehrer Jörg Sigge Projektarbeiten der künftigen Schreiner-Meister, die im zweiten Ausbildungssemester entstanden sind. „Entwurf und Realisierung von Kleinmöbeln mit Seriencharakter“ hieß die Herausforderung. Sechs interessante und völlig unterschiedliche Gruppenarbeiten von 18 Schreibern sind das interessante Ergebnis. Der gläserne Ausstellungspavillon ist unter anderem den Abschlussarbeiten der Holzbildhauer vorbehalten. „Mit einer glatten Eins konnten wir die Skulptur von Pauline Stumpf bewerten“, sagt Schulleiter Becker. Die Interpretation ihrer interagierenden glatten Körper möchte die 26-Jährige dem Betrachter selbst überlassen, so der Fantasie freien Raum geben. Ihr weiterer Berufsweg führt Stumpf jetzt an die Kunstakademie München. Aus Garmisch-Partenkirchen, der Berufsfachschule für Holzbildhauer nimmt sie ebenso wie Kora Witt und Florian Schubert sowie sieben Schreiner der Berufsfachschule für Schreiner den Staatspreis der Regierung von Oberbayern als Anerkennung ihrer besonderen Leistungen mit (siehe Kasten).